

# Rainald Grebe, 1968

Liebe Kinder,  
es gab ein Jahr,  
das eine Katastrophe war.  
1968.

Liebe Kinder,  
seitdem geht's abwrts.  
Die 68er sind an allem schuld.  
Vorher waren alle Menschen froh.  
Alle Menschen waren hetero,  
weil Schwulsein ja eine Krankheit war  
und da war keiner krank, Gott sei Dank.  
Die 68er sind an allem schuld.  
Single-Parties gab's noch keine,  
die SPD hatte noch Ortsvereine.  
Die Ehe hielt bis zur Beerdigung  
und nicht bis zur Selbstverwirklichung.  
Die 68er sind an allem schuld.  
Bei Problemen ging man nicht zum Therapeuten,  
man ging in die Kirche oder gleich in die Kneipe.  
Was is Yoga, Yin und Yang und der ganze Dreck  
gegen ein Hallelujah und ein Herrengedeck?  
Die 68er sind an allem schuld.  
Wir hatten Wohlstand fr alle,  
das Flieband rollte.  
Arbeit fr jeden, der arbeiten wollte  
und Arbeit hatte Vati, Mutti blieb zu Haus.  
In der Schule ging Gewalt noch vom Lehrer aus.  
1968, 1968, 1968, 1968, 1968.  
Und da machen die da Revolution.  
Jetzt machen die da Revolution.  
Bei Vollbeschftigung...  
Ich versteh's nich'.  
Ich versteh's nich'.  
Ich werd's auch nie verstehen.  
So gut wie damals  
wirds uns nie wieder gehen.  
Ja gut, alle waren Nazis - das war normal -  
Onkel Otto war Nazi  
und die Hildegard,  
das waren normale Leute mit normaler Frisur  
und keine ostdeutsche Jugendkultur.  
Die 68er sind an allem schuld.  
Und dann kamen diese Langhaar-Prolos  
und spielten ewige Gitarrensolos.  
Liebe Kinder,  
Revolutionen sind schlechte Parties  
von Wachstumshormonen.  
1968, 1968, 1968, 1968, 1968, 1968.  
Und da machen die da Revolution.  
Jetzt machen die da Revolution.  
Bei Vollbeschftigung...  
Ich versteh's nich'.  
Ich versteh's nich'.  
Da steht der neue VW...  
Ich versteh's nich'.  
Der Khlschrank is von AEG...  
Geh' doch nach drben,  
wenn's dir hier nich gefllt.  
Lass deine Haare flattern,  
fr eine bessere Welt.